

Leitbegriff Freiheit

Allgemeine Definition	„Freiheit“ kann als dreistelliges Verhältnis (Relation) beschrieben werden: Jemand (A) ist frei von Einschränkungen bzw. Zwängen (B), um etwas (C) zu tun oder zu werden.	
I. Politische Freiheit	Negative Freiheit	Positive Freiheit
Beschreibung	FREI <i>VON</i> ... (staatlichen) <i>Beschränkungen</i> (vgl. Abwehrrechte wie freie Persönlichkeitsentfaltung, Religionsfreiheit)	FREI <i>ZU</i> ... Selbst- und Mitbestimmung (vgl. Mitwirkungsrechte wie Meinungsfreiheit, Wahlrecht)
II.	Handlungsfreiheit	Willensfreiheit
Beschreibung	Ein Mensch ist dann frei in seinen Handlungen, wenn er <i>tun</i> kann, was <i>er</i> tun will, d.h. wenn er seine Absichten auch <i>ungehindert</i> in die Tat umsetzen kann.	Ein Mensch ist dann frei in seinem Willen, wenn seine <i>Entscheidungen</i> frei sind, er selbst <i>Herr</i> seines Willens und seiner Wünsche ist. D.h. wenn er die Fähigkeit hat, dafür zu sorgen, dass die Wünsche wirksam werden, von denen er möchte, dass sie seine Handlungen bestimmen.
Grundfrage	Kann ich <i>tun</i>, was <i>ich</i> will?	Kann ich <i>wollen</i>, was <i>ich</i> will?
Hilfsfragen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ist es mir möglich, das zu erreichen, was ich mir vorgenommen habe? 2. Kann ich das verwirklichen, was mir wichtig ist? 3. Besitze ich die Voraussetzungen, um meine Ziele zu erreichen? 4. Wenn mir etwas nicht gelingt, was Bedeutung für mich hat: Liegt die Ursache darin, dass ich es nicht kann? (Oder darin, dass ich es nicht genug will?) 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Habe <i>ich selbst</i> die Entscheidung getroffen? 2. <i>Hätte</i> ich auch eine <i>andere Entscheidung</i> treffen können? 3. <i>Unterlag</i> die Entscheidung <i>meiner Kontrolle</i>? 4. Habe ich den Eindruck, dass es <i>meine eigenen Wünsche</i> sind, die ich habe? (Und nicht diejenigen meiner Freunde, Eltern, der Werbung?) 5. Bin ich der <i>festen Überzeugung</i>, dass bestimmte Personen, Werte, Dinge mir genau aus dem Grund wichtig sind, <i>weil ich diese so sehe und bewerte</i>? 6. Habe ich mir <i>wohl überlegt</i>, <i>warum</i> ich dies tun will und etwas anderes unterlasse? 7. Kann ich mir selbst und anderen gegenüber mit <i>guten Gründen</i> Rechenschaft darüber ablegen, <i>warum</i> ich das eine tun und das andere unterlassen will? 8. Fühle ich mich <i>verantwortlich</i> für das, was ich getan habe, weil ich es (so) gewollt habe?
Beispiele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ich bin ein leidenschaftlicher Fußballspieler und kann mehrmals die Woche in meinem örtlichen Fußballverein trainieren. 2. Der Schutz der Natur ist mir wichtig und ich helfe jedes Jahr bei der Bachputzete in meinem Stadtteil. 3. Schon immer wollte ich ein Mountainbike haben und endlich habe ich das Geld dafür beisammen und kann mir nun eines kaufen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ich spiele mehrmals die Woche im örtlichen Fußballverein, <i>weil ich das wirklich will</i>. (Und nicht, weil meine Eltern es wollen, meine Freunde es erwarten, es keine anderen Sportvereine gibt.) 2. Ich putze jedes Jahr in meinem Stadtviertel den Bach, <i>weil ich der festen Überzeugung bin</i>, dass genau diese Aktion ein kleiner, aber wichtiger Beitrag zum Schutz der Umwelt ist. 3. Nach <i>langem und intensivem Überlegen bin ich zu dem Schluss</i> gekommen, dass ich nichts lieber mit meinem Geld machen will, als ein Mountainbike zu kaufen.